



## Liebe pastorale Mitarbeiter/innen und Engagierte im Netzwerk "Flucht, Asyl, Integration"

Gerne weise ich wieder auf folgende wichtige Informationen / Veranstaltungen hin:

### **Gottes Projekt ist im Kern inklusiv - Botschaft des Papstes zum Welttag des Migranten**

In seiner [Botschaft zum 108. Welttag des Migranten](#) findet sich der Satz von Papst Franziskus: "Gottes Projekt ist im Kern inklusiv". Erst wenn Gerechtigkeit herrscht, alle Menschen von den Rändern in die Mitte gestellt sind, den Notleidenden und Unterdrückten geholfen wird, kommen wir der Verheißung einer Neuen Stadt und eines Neuen Jerusalems näher. Darauf verweist das Zitat aus dem Hebräerbrief, das am Anfang der Botschaft steht. Dabei ist die Sicht auf Migranten und Flüchtlinge von herausragender Bedeutung, da sich hier die Wunden einer Welt in Unfrieden besonders zeigen und der große Heilungs- und Handlungsbedarf sichtbar wird. Und werden sie aufgenommen und ihr Mitwirken wertgeschätzt, entfaltet sich großer Reichtum hin zur prophezeiten "Neuen Stadt".

### **20. Juni: Ökumenisches Gedenken an Fluchtopfer**

Die Gemeinschaft Sant'Egidio lädt am Weltflüchtlingstag ein, der Menschen zu gedenken, die auf den Wegen der Flucht gestorben sind. Das Ökumenische Gedenken findet am 20. Juni um 19.00 Uhr in der Marienkapelle Würzburg unter Beteiligung des diözesanen Caritasverbandes, der Diakonie, der syrisch-orthodoxen Christen und der Asylseelsorge statt.

### **Liturgischer Impuls: Dazugehören**

Im Rahmen von "5 nach 12 im Dom" entstand nachfolgender kurzer liturgischer Impuls\* zum Thema "Dazugehören", der gerne auch in anderen Zusammenhängen eingesetzt werden kann und zur freien Verfügung steht.

### **Friedensgebet in der Familie**

Überall in den Nachrichten sind die Berichte über Kriegsgeschehen zu sehen. Diese Berichte hinterlassen manchmal Ohnmachtsgefühle und Verwirrung. Die Familienseelsorgestelle Schweinfurt hat jetzt Elemente für ein Friedensgebet in der Familie in einer Broschüre\* zusammengestellt, die diese Spannungen aufgreifen.

### **Angebote des Malteser Integrationsdienstes für Geflüchtete**

Der Malteser Integrationsdienst baut sein Angebot für Geflüchtete im Raum Würzburg aus. In der großen Gemeinschaftsunterkunft Veitshöchheimer Straße / Würzburg gibt es jetzt ein Ordnertraining und 4 Treffen für ältere Geflüchtete als Begegnungscafé (siehe Flyer\* auch in leichter Sprache). Wer ehrenamtlich mithelfen will, 1x wöchentlich für 2 Stunden Ordnung in die behördlichen oder sonstigen wichtigen Unterlagen für Geflüchtete zu bringen, meldet sich direkt bei der Leiterin des Integrationsdienstes, Frau Barbara Griesbach, T. 0175/9424881 oder [barbara.griesbach@malteser.org](mailto:barbara.griesbach@malteser.org)

### **33. Infobrief des bay. Innenministeriums**

Der 33. Infobrief\* für alle haupt- und ehrenamtlich Tätigen sowie Projektträger in den Bereichen Asyl und Integration vom 22. Mai enthält u.a. folgende Themen:  
Unterstützungsleistungen für ukrainische Geflüchtete (Sozialleistungen, Gesundheit, Kultur,

**Kontakt:** Robert Hübner, Diözesanbeauftragter für Asylseelsorge, Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg, [robert.huebner@bistum-wuerzburg.de](mailto:robert.huebner@bistum-wuerzburg.de), T. 0931/386-65450

kostenfreie online-Sprechstunde, Hilfeportal Germany4Ukraine, Deutsch lernen ...), [Versicherungsschutz](#) für Ehrenamtliche bei Transporten bis in die Ukraine, [Förderprogramm](#) "Gesellschaftlicher Zusammenhalt".

### **Regierung plant Erleichterungen beim Bleiberecht**

Laut Koalitionsvertrag soll es für Menschen, die schon länger in Deutschland ohne dauerhaftes Aufenthaltsrecht leben, eine Aussicht auf Ende der sogenannten Kettenduldungen geben. Darüber wird in nächster Zeit im Parlament unter dem Stichwort "Chancen-Aufenthaltsrecht" beraten werden, nachdem ein erster [Entwurf des Innenministeriums](#) vorgelegt wurde. Damit könnten über 100 000 geduldeten Menschen in Deutschland, die nur einen unsicheren Aufenthaltsstatus haben, endlich eine dauerhafte Bleibeperspektive eröffnet werden. Siehe [Bericht](#) im Deutschlandfunk.

### **Buchtip: Schön, dass Du da bist**

Die Organisation "save the children" hat ein liebevoll illustriertes Kinder- und Vorlesebuch in dt. und 9 weiteren Sprachen von Geflüchteten herausgegeben. Ziel ist es, die breite Palette an unterstützenden Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe näher zu bringen und zum Mitmachen zu ermutigen. Das Buch richtet sich an geflüchtete Familien in Aufnahmeeinrichtungen, aber auch an Sozialarbeitende, Erzieher\*innen, Lehrer\*innen und Ehrenamtliche. [Hier](#) kann das Buch in den verschiedenen Sprachen heruntergeladen werden.

*zur Flüchtlingshilfe Ukraine:*

### **Dolmetsch-Nothilfe für medizinischen Bereich**

Zunächst bis zum 30.09. besteht ein kostenfreier Zugang zu verfügbaren Sprachmittler\*innen (dt-ukrainisch/russisch), die im medizinischen Bereich per Telefon dolmetschen können. Das Angebot richtet sich an medizinisches Personal (die Freischaltung muss beantragt werden) und ist unter diesem [Link](#) zu erreichen.

### **Handreichung: Ukrainische Beschäftigte in Deutschland**

Der diözesane Caritasverband Freiburg hat eine Handreichung\* veröffentlicht, die ausführt, was bei der Beschäftigung ukrainischer Geflüchteter zu beachten ist.

### **Wechsel zu Arbeitslosenhilfe II für ukrainische Geflüchtete - videoclip in ukrain. Sprache**

Ab dem 1. Juni sind ukrainische Geflüchtete berechtigt, Leistungen nach dem Arbeitslosengeld II zu erhalten. Zuständig sind für die Sicherung des Lebensunterhaltes nun die Jobcenter. Die Agentur für Arbeit Würzburg hat dazu ein [Erklärvideo](#) in ukrainischer Sprache produziert. Der Inhalt in Deutsch kann im "Drehbuch" nachgelesen werden\*.

### **Krieg in der Ukraine: Was hilft Kindern, Familien, Geflüchteten und Engagierten**

Das Forum Familie im Amt für Gemeindedienst der evangelischen Kirche Bayerns hat eine strukturierte Informationstafel ([padlet](#)) zu Themen, die in der Flüchtlingshilfe mit Ukrainer/innen eine Rolle spielen, erstellt. Hier geht es zur Übersicht.

Ebenfalls in Form eines [Padlets](#) hat der AKF (Fachverband für Familienbildung und Familienpastoral in der Katholischen Kirche in Deutschland) eine Materialsammlung zum Thema: Umgang in der Familienbildung mit dem Krieg in der Ukraine, siehe hier.

### **Regelungen für Autofahrer\*innen aus der Ukraine**

der Verlag für Rechtsjournalismus hat zwei Ratgeber (Artikel) veröffentlicht. Diese richten sich an Personen, die mit dem Auto aus der Ukraine nach Deutschland fluchten. [Darin](#) geht es um die Gültigkeit des ukrainischen Führerscheins, die Versicherung, um Parkregelungen in Deutschland, und um Möglichkeiten und Voraussetzungen ukrainische [Führerscheine umzuschreiben](#).

**Kontakt:** Robert Hübner, Diözesanbeauftragter für Asylseelsorge, Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg, [robert.huebner@bistum-wuerzburg.de](mailto:robert.huebner@bistum-wuerzburg.de), T. 0931/386-65450

**Nummer gegen Kummer - hotline für Geflüchtete aus der Ukraine**

Die Telefonberatung ist ab sofort montags bis freitags zwischen 14.00 und 17.00 Uhr unter (0800) 5 00 22 50 erreichbar. Die kostenfreien Gespräche finden auf Ukrainisch und Russisch statt. Bei dem Projekt «[Helpline Ukraine](#)» arbeiten die Nummer gegen Kummer, das Familienministerium und die Deutsche Telekom zusammen.

Hier finden Sie den Link zum Projekt auf der Seite Nummer gegen Kummer:

<https://www.nummergegenkummer.de/uk/helpline-ukraine/> (Ukrainisch)

---

**Hinweis:** Die mit \*gekennzeichneten Unterlagen sind bei mir vorhanden

**Kontakt:** Robert Hübner, Diözesanbeauftragter für Asylseelsorge, Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg, [robert.huebner@bistum-wuerzburg.de](mailto:robert.huebner@bistum-wuerzburg.de), T. 0931/386-65450